

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

73 - Freiburg 1305 Januar 5: Es kündet fro Luggart Hermannes seligen von Kurnegge elichu wirtinne was, ein burgerin von Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

bi Friburg uñ irme kloster um bezahlte 9 fl 15 β Freiburger Münze. Der Zins geht von einer juchart uffen Opfinger berge nebent dez aptes güte von Sante Meriun uñ von einer juchart über den weg an metten berge uñ von eime zweiteile ze den dieben uf dem reine ze Waltershoven. *Er soll den Zins geben zwischen den zwei*
 5 *Frauenmessen und zu Ehrschatz 2 Hühner*, so man erschatz ze rehte geben sol. *Im Falle von sumeseli oder w̄rzog^b soll die Priorin die Äcker verköfen alder lihen*, wem sú wil, der daz gelt davon gerne welle geben. *Zeugen*: der . . prior von den Rówerin¹, brüder Heinrich uñ brüder Uolrich von dem selben kloster, Cünrat von Mvzlingen der vorgeanten swester Margereten brüder, der Giesse, her Jo-
 10 hannes Mórli, Bertschewan von Waltherhoven uñ Heinzeman sin brüder, meier Berhtolt dez vorgeanten meier Walthers brüder uñ Uolrich des selben meier Walthers sun. *Es siegeln*: die burgere von Friburg uñ der rat *auf Bitten Walthers, ihres Bürgers, und des Klosters. Geschehen zu Freiburg 1305.*

Or. Stadtarchiv: XVI A a. Stadtsiegel IV (besch.) an Leinenstreifen.

15 *Geschrieben von unbekannter Hand; wohl Ausstellerherstellung, wofür auch die dünnen ungewöhnlichen Leinenstreifen sprechen. Dünnes Pergament.*

Zur Provenienz vgl. n. 54.

73

Freiburg 1305 Januar 5

20 *Es kündet fro Lúggart Hermannes seligen von Kúrnegge elichú wirtinne was*, ein burgerin von Friburg, *daß sie alles ihr Gut* ze Búchhein in dem dorfe uñ in dem banne uñ ze Holzhusen in dem banne verkauft hat den erberen geistlichen lúten den closenerinan¹ von Adelnhusen bi Friburg in uñ allen iren nahkomenden ewecliche ze hande uñ ze niessende fúr fri uñ lidig eigen *um 10*
 25 *Mark Silber und es wieder empfangen hat für sich und ihre Erben um 5 Mutt Weizen und 5 Mutt Roggen Zins gútes zins kornes, fällig zu Freiburg zwischen den zwei Frauenmessen; Ehrschatz: 1 Kapaun. Aufzählung*: ze Búchhein bi der múli drittelhalbe juchert ackers an einem stücke; bei der Treisemvn anderhalbú juchert ackers uñ in dem dorfe ein garte, lit nebent der jungfröwan von Munzlingen
 30 hove, davon git dú Cimbermennin ze einem erbe sehs mutte roggen uñ vier mutte gerstun uñ swenne es sich endert, so git man zwo gense ze erschazze; Heinrich der meiger uñ fro Irmengart sin wirtinne hant eine hofstat, lit in der krumbun gassun, davon gent si sehs schillinge uñ zwei húnre ze zinse uñ also vil ze eran, so es sich endert; Junte Vrlúgin git von irem huse vier schillinge uñ
 35 ein hún uñ also vil ze eran; ein hus lit bi Heinriches de meigerss huse, davon

72 ^b sic¹ Der Prior fällt auf.73 ¹ Erste Erwähnung dieser Kluse; bemerkenswert der Plural. Vgl. B. Schelb, *Inklusen am Oberrhein. Freib.DA. NF. 41, 233.*

git Abreht der meiger vñf schillinge uñ ein hūn uñ also vil ze eran; dú Mēnin git von irem huse uñ von einem garten (lit dahinder) sehs schillinge uñ zwene kappen uñ ze eran ein gans; uñ ist alles erbe; uñ ze Holzhusen sehs mannematte (heisset der wirtinne matte, lit ze Berhtoltes stege an einem stücke), davon git Heinrich Wideli ze einem erbe zwelf schillinge uñ sehs kappen ze zinse uñ sehs kappen ze eran. Uñ sol ðch das vorgeante güt uñ gelt alles iemerme ganzliche bieinander unzerteilet beliben, swer es zinset. *Währschaft. Es siegeln auf Bitten der Ausstellerin und der Klausnerinnen Bürgermeister, Schultheiß und Rat von Freiburg mit dem Siegel der Stadt. Zeugen: Walther von Valkenstein Hildebrandes seligen sun, Cūnrat der Cilige, Gūtman der Heunenler, Heinrich Grenche, Cūnrat der Heiningen, Johannes der Beitscher, Johannes der Mennin man, Wernher von Arra, her Henzeman von Strasburg, Cūnrat der Malterer, Peter der Beler. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1305 an dem einlūften tage nah dem winnaht tage.*

Or. Stadtarchiv: XVI Aa (Adelhausen). Stadtsiegel IV (besch.) an Leinenstreifen.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

Zur Datierung: In diesem Falle ist der Text wörtlich zu nehmen. Vgl. Bd. 2 Einleitung S. LXXVI.

74

Haslach 1305 Januar 13 20

Graf Egen von Fürstenberg vergibt seinen Zehnten zu Dürrheim auf Bitten Bruder Gotbolds von Blumenberg, Johanniterkomturs zu Freiburg, an das Johanniterhaus zu Villingen.

Neugart (-Mone) EpConst. 2, 566 n. 46 (irrig zu Jan. 14); ZGORh. 11, 442 nach dem Or. im GLA. Karlsruhe. — Fürstenb.UB. 2, 21 n. 26. 25

75

Marbach 1305 Februar 1

Diethelm von Ramstein, Kirchherr zu Hartkirch und Adelhausen, erlaubt den Klosterfrauen von St. Katharina zu Wiehre den Bau eines Klosters.

2 Or. (A¹ A²) Stadtarchiv: XVI A, St. Katharina. Siegel (an A² besch.) an Schnüren: rund (43). Widder auf schwebendem Dreieberg¹. S' · DIETH · DE · RAMSTAIN · RCOR' · ECCE · I · ULMA².

Geschrieben sind A¹ und A² von derselben Hand in Buchschrift, vielleicht vom Aussteller selbst.

75 ¹ Dieses Siegelbild beweist, daß der Inhaber zum Geschlecht der Ramstein zu Tennenbronn gehörte. ² Als Kirchherr zu Ulm ist er öfters bezeugt. Kindler v. Knobloch 3, 323.